

FILMKRITIK

Sams in Gefahr
(Deutschland, 2003)

Die Geschichte handelt von Martin und von Sams. Martin ist 11 Jahre alt und hat keine Freunde. Sein Vater will ihm einen Freund zum Geburtstag schenken. Er holt die Sams-Rückhol-Tropfen, trinkt davon und auf einmal steht das Sams da. Sams ist ein Fabelwesen. Es hat eine Schweinenase, rote Haare und viele blaue Wunschpunkte im Gesicht. Es ist klein und lustig und ein bisschen frech. Das Sams wird aber bald von Martins Sportlehrer entführt. Da dieser aber die Wunschregeln nicht kennt, passieren seltsame Dinge, welche wir sehr witzig fanden. Martin will das Sams retten, was nicht sofort gelingt. Aber dann fährt Martin zur Turnhalle, überlistet dort den Turnlehrer und kann das Sams befreien. Der Film ist witzig und spannend. Er zeigt auch, dass man nicht unbedingt Muskeln haben muss, um zu gewinnen. Köpfchen muss man haben.

Isabella (8 Jahre) und Raffaele (10) Ospelt

NACHRICHTEN

Aquarellkurs

NENDELN – Ein Aquarellkurs, vorw. Blumen, mit Brunhilde Miatto, findet am Samstag, den 3. und Sonntag, den 4. April von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr im Hotel Engel in Nendeln statt. Anmeldung unter Tel. 373 31 31. (Eing.)

Studieren mit besten Aussichten

VADUZ – Für Maturanten und Berufsmaturanten, die bald ein akademisches Studium beginnen wollen, ein Muss – für alle Anderen die Gelegenheit, sich von der Fachhochschule Liechtenstein und dem einzigartigen Hochschulcampus ein Bild zu machen, denn im kommenden Wintersemester starten drei Bachelor- und vier Master-Studiengänge in den Bereichen Architektur, Betriebswirtschaft, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsinformatik und eine breite Palette von Weiterbildungsprogrammen.



Hochschul-Infotag am 3. April (13-16 Uhr) der Fachhochschule Liechtenstein: Informationen aus erster Hand.

Anlässlich des Hochschul-Infotags am Samstag, 3. April 2004 (13 - 16 Uhr), besteht die Möglichkeit, die international ausgerichteten Hochschulstudiengänge und den einzigartigen Hochschulcampus der Fachhochschule Liechtenstein kennen zu lernen. Der Einstieg in die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft (Vertiefung in Finanzdienstleistungen bzw. International Management) oder Architektur ist mit der Matura oder Berufsmatura möglich. Die Master-Studiengänge in Architektur, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik richten sich an Hochschulabsolventen. Master-Absolventen können ein Doktorat erwerben.

Die Weiterbildungsprogramme in den Bereichen Architektur, Baumanagement, Banking, International Management, KMU Management, Treuhandwesen, Versicherungswesen, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieur bieten bestehen Möglichkeiten für «Know how - Updates». Mehr Infos unter www.fh-liechtenstein.li. (Eing.)

Gamprin: Grosse Party

Gemeinderat lud ehrenamtlich Tätige zu einem Fest

GAMPRIN – Ein besonderes Fest für alle ehrenamtlich Tätigen und Freiwilligen fand am Freitag in der Gemeinde Gamprin-Bendern als Dank für die Arbeit im Dienste der Allgemeinheit statt.

Am letzten Freitagabend lud der Gemeinderat von Gamprin-Bendern zur grossen Party in den neuen Gemeindesaal ein. Der Einladung folgten rund 200 Personen, allesamt als Freiwillige in einer Institution, in einer Kommission oder als Aktive in den Vereinen engagiert. Sie feierten in gediegener und angenehmer Atmosphäre, verwöhnt mit kulinarischen Genüssen und einem bunten Unterhaltungsmix ein fröhliches und ausgelassenes Fest.

Vor drei Jahren hat der Gemeinderat mit dem letzten Fest im «alten Gemeindesaal» einen besonderen Akzent im damals von der UNO ausgerufenen Jahr der Freiwilligen und Ehrenamtlichen gesetzt. Bereits damals war klar, dass es zu einer gelegentlichen Wiederholung dieses Festes kommen sollte. Am letzten Freitag konnte nun Gemeindevorsteher Donath Oehri rund 200 Personen an den festlich gedeckten Gruppentischen im neuen Gemeindesaal begrüssen. In einigen lockeren Dankesworten hob der Gemeindevorsteher die Bedeutung des Abends hervor. Viele wertvolle Institutionen und Dienstleistungen im sozialen, karitativen, kulturellen, gemeinnützigen, sportlichen und politischen Bereich, die wir zum Teil fast täglich in Anspruch nehmen dürfen, würden ohne das gut funktionierende System der Ehrenamtlichen und Freiwilligen nicht funktionieren. Er bedankte sich in seinem und im Namen des Gemeinderates ausdrücklich bei allen, die durch ihren wertvollen, wichtigen und unbezahlbaren Dienst an der Allgemeinheit grosse Arbeit leisten. Soviel Bereitschaft mitzuhelfen, verdiene den Dank, denn die Dorfgemeinschaft sei auf alle angewiesen.

Ein Gaumen-, Ohren- und Augenfest

Schon gleich zu Beginn war die fröhlich-lockere Stimmung zu spüren. Nach dem Aperitif im Foyer verwöhnte der Partyservice die Gäste mit vielerlei kulinarischen Genüssen für den Gaumen. DJ Fred Dee sorgte währenddessen und später mit einem breiten Stilmix für die richtige Musik im Saal. Aber selbstverständlich kamen bei die-



Auch der Gemeinderat gestaltete den Abend aktiv mit.

sem Fest der Sinne auch die Augen auf ihre Rechnung. Auf der Bühnenleinwand liefen Bilder aus dem vergangenen Dorfleben. Später am Abend konnten sich die Gäste schon selbst in der Fotoserie sehen, als diese mit aktuellen Bildern aus dem Saal ergänzt war.

Gegen 22 Uhr blieb dann ein Bild stehen, das nicht zur Dorfgemeinschaft gehörte. Es zeigte überlebensgross zwölf Tänzerinnen der Rheinvalley Line Dance Group in ihrer Formationsaufstellung. Als sich die Leinwand zu heben begann, war die Überraschung perfekt: die Tanzgruppe unter der Leitung von Elisabeth Elkuch-Heid aus Schellenberg stand auch leibhaftig auf der Bühne und begeisterte mit einer gelungenen Darbietung die Gäste.

Für einen weiteren Programmpunkt sorgte der Gemeinderat gerade selbst: die neun Damen und Herren formierten sich auf der Bühne sozusagen am Gemeinderatstisch und gaben eine Kostprobe einer gesungenen Gemeinderatssitzung. Litaneiert sang der Vorsteher vor und die Gemeinderäte antworteten ihm; eine sehr gelungene Gesangseinlage, die immer wieder von einzelnen Gemeinderäten durch Zwischengesänge unterbrochen wurde. In unzähligen Strophen liess sich da so mache Episode vernehmen. Begleitet wurden die vier Damen und vier Herren

vom Gemeindevorsteher Donath Oehri am Keyboard höchstpersönlich.

Zwei Herren aus der Gemeinde werden demnächst «in die Lüfte» steigen. Als Sieger des Abendquiz gewannen sie nämlich eine Heissluftballonfahrt und können nun ihre Gemeinde schon bald aus der Vogelperspektive betrachten. Für den Dritt- und Viertplatzierten gab es je

einen grosszügigen Essensgutschein in Restaurants der Gemeinde.

Bei Tanz und ausgelassener Stimmung war es so manchem Gast wohl bis in die frühen Morgenstunden. Dieser Anlass des Gemeinderates zu Ehren der vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde wird noch lange in bester Erinnerung bleiben.

*Es ist schwer, einen Menschen zu verlieren,
aber es ist ein Trost zu wissen,
dass viele ihn gern hatten*

HERZLICHEN DANK

Wir sind tief berührt und dankbar für die vielen Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls beim Verlust meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin

Ingrid Heutschi-Rheinberger

Die Trauerfamilie

Buchs, im März 2004

Wir danken herzlich

Bewegten Herzens über die sehr grosse Anteilnahme zum Hinschied unseres lieben, unvergesslichen

Josef Hauser

Dr. med.

sprechen wir unseren tief empfundenen Dank aus. Die vielen Zeichen der Wertschätzung sind uns ein grosser Trost in diesen schweren Tagen.

Besonderer Dank gebührt der Spitex Buchs, speziell Frau Ruth Gerber, und dem Personal des Pflegeheims Steinfeld in Suhr für die gefühlvolle, liebe und gute Pflege sowie Professor Dieter Conon und Dr. Roman Lehner für die ärztliche Betreuung.

Diakon Niklaus Baumgartner danken wir speziell für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes sowie Elisabeth Marti und Ueli Lang für die schöne, ergreifende musikalische Umrahmung ganz im Sinne des Verstorbenen.

Lieben Dank an alle Verwandten, Freunde und Bekannten, die Josef zu Lebzeiten und vor allem auch in den letzten Monaten mit Liebe, Achtung und Verständnis begegnet sind.

Auch für die schönen Blumen und die vielen Zuwendungen an wohltätige Institutionen und für späteren Grabschmuck danken wir herzlich.

Die Trauerfamilie

Droissigster am Samstag, 3. April 2004, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Buchs AG.